

1) Die uns hier vorliegende Uebersetzung trägt irrtümlich das Datum des 4. Septembers.

Uebersetzung aus dem Französischen, Dorsualnotizen ev. von Gerold II. Zurlauben, Abt von Rheinau. - AH 72, 103-104 - Blatt 104<sup>f</sup> leer

56

1727 April 29., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN AN DEN  
ABT UND HERRN VON RHEINAU, [GEROLD II.] ZURLAUBEN,  
RHEINAU "SUISSE"

"sidt ihr hochwurdig Gnaden ihres villgeehrtes schreiben hab ich den brieff an die [F r a n ç o i s e - H o n o r é e - J u l i e Zurlauben, als Gattin von Henri-Louis de C h o i s e u l, Marquis de Meuse, verh.] Madame de Meuse geschickt undt hab ich selbstn mit ihren geredt, sie ist Einmahll Gesinnet ein Jahrzig [für ihren Vater Graf B e a t J a k o b Zurlauben in die Augustinerkirche Wengen in Ulm] zue stifften undt Ein epithaphium lassen zue machen, hat mir versprochen den brieff an Jhr Hochwurdig Gnaden mir zue schicken, ist aber bis dato noch nit geschehen, undt thuen ich Eben ihr Hochwurdig Gnaden dessen informieren.

Was aber den [Diener?] L a z a r u m anbetrifft, kan ich ihn Vor Ein monath nit Endtlassen, undt wan es möglich wär das Er könnte allhier noch ein Jahr verbleiben, Wurdt ihme dienstlich sein undt mir ein grosses gefallen dessenwegen thuen ich ihr ... Gnaden inständig bitten dass dem besagte Lazarum der dienst möchte aufbehalten werden under der Zeit das Er noch möchten in franckreich bleiben".

"dat. 29. April, rec. 10. Maii 1727 Rescripsi 26. Maii 1727 cum acclusis"

Original, mit Dorsualnotizen von Gerold II. Zurlauben.  
AH 72, 105-106 - Blatt 105a<sup>v</sup> und 106 leer

57

1716 Mai 3., Solothurn

A

SCHREIBEN [VOM FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES LAURENT-CORENTIN DE LA  
MARTINIÈRE] AN [DEN ZUGER] AMMANN<sup>1</sup> [BEAT JAKOB II.]  
ZURLAUBEN

"J'ai receu ... la lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'crire le 30.